



AR
culturelabs

Banditi e ribelli

DIE ITALIENISCHE RESISTENZA 1943-1945

ISTORECO
REGGIO EMILIA

Ausstellung *Banditi e ribelli*

Nach zwanzig Jahren faschistischer Diktatur in Italien finden ab Ende 1943 viele Frauen und Männer den Mut und die Kraft zum Widerstand. Von den Faschisten als *banditi und ribelli* verunglimpft, kämpfen Zehntausende bewaffnet für das Ende des Zweiten Weltkrieges, gegen die deutsche Besatzung und gegen den italienischen Faschismus. Wir wissen heute, welche Verbrechen von Faschisten und Nazis begangen wurden. Die *banditi e ribelli* haben auf der richtigen Seite gekämpft. Das heißt aber nicht, unkritisch den Mythen zu folgen, die sich um die *Resistenza* ranken. Um von ihr zu lernen, müssen wir auch die Schwächen und Fehleinschätzungen der Partisanenbewegung beleuchten. Mit unserer Ausstellung möchten wir zu einem besseren Verständnis der *Resistenza* beitragen.

13. April bis 11. Mai 2017

Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Foyer

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

13.4.2017 · 18 Uhr Eröffnung der Ausstellung:

Steffen Kreuzeler, Istoreco (Reggio Emilia) und Dr. Detlef Nakath, Vorstandsmitglied Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, Foyer

13.4.2017 · 19 Uhr Veranstaltung:

Prof. Santo Peli, Historiker, Istoreco, Mod. Dr. Detlef Nakath, Franz-Mehring-Platz 1, Salon

4.5.2017 · 20 Uhr Veranstaltung:

Frauen im italienischen Widerstand. Nadja Bennewitz, Historikerin (Nürnberg), www.resistenza.de
Franz-Mehring-Platz 1, Salon

Kontakt: effi.boehlke@rosalux.org